Me vom 31.03.02

## Verfolger verlieren an Boden
## Fußball-A-Liga Odenwald: SG Sandbach und TSV Seckmauern halten sich schadlos und vergrößern ihren Vorsprung

Die Fußball-A-Liga Odenwald gönnte sich auch an Ostern keine Ruhe. Dabei stand dieser Spieltag am vergangenen Samstag ganz im Zeichen der beiden führenden Mannschaften SG Sandbach und TSV Seckmauern, die ihre Spiele gewannen. Im Gegensatz dazu ihre Verfolger TV Fränkisch-Crumbach und Türkspor Beerfelden, die schmerzhafte Niederlagen quittieren mussten.

| | |
|---|---|
| GSV Breitenbrunn - TV Fränkisch-Crumbach | 3:2 |
| SG Rothenberg - TSV Höchst | 0:2 |
| VfR Würzberg - Türk Beerfelden | 6:1 |
| FC Rimhorn - SG Sandbach | 2:3 |
| TSG Steinbach - SG Nieder-Kainsbach | 1:3 |
| SV Hummetroth - FC Höchst | 5:0 |
| SV Gammelsbach - SV Lützelbach-Wiebelsbach | 1:4 |
| TSG Zell - TSV Hainstadt | 4:1 |
| TSV Seckmauern - SG Mossautal | 3:0 |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | (1.) | SG Sandbach | 26 | 18 | 3 | 5 | 67:38 | 57 |
| 2. | (2.) | TSV Seckmauern | 26 | 18 | 1 | 7 | 77:44 | 55 |
| 3. | (3.) | TV Fränkisch-Crumbach | 24 | 16 | 3 | 5 | 64:32 | 51 |
| 4. | (4.) | Türk Beerfelden | 26 | 15 | 4 | 7 | 67:54 | 49 |
| 5. | (5.) | TSG Zell | 26 | 16 | 1 | 9 | 56:45 | 49 |
| 6. | (7.) | VfR Würzberg | 26 | 13 | 6 | 7 | 77:44 | 45 |
| 7. | (8.) | SV Lützelbach-Wiebelsbach | 25 | 13 | 6 | 6 | 62:40 | 45 |
| 8. | (6.) | SG Rothenberg | 26 | 13 | 4 | 9 | 79:59 | 43 |
| 9. | (9.) | SV Hummetroth | 26 | 11 | 7 | 8 | 59:38 | 40 |
| 10. | (10.) | TSV Höchst | 24 | 11 | 5 | 8 | 47:38 | 38 |
| 11. | (11.) | TSV Hainstadt | 25 | 9 | 5 | 11 | 46:51 | 32 |
| 12. | (13.) | SG Nieder-Kainsbach | 26 | 8 | 4 | 14 | 61:60 | 28 |
| 13. | (12.) | FC Höchst | 25 | 8 | 2 | 15 | 47:72 | 26 |
| 14. | (16.) | GSV Breitenbrunn | 26 | 8 | 1 | 17 | 42:72 | 25 |
| 15. | (14.) | SV Gammelsbach | 25 | 6 | 5 | 14 | 54:79 | 23 |
| 16. | (15.) | FC Rimhorn | 26 | 5 | 7 | 14 | 46:63 | 22 |
| 17. | (17.) | SG Mossautal | 26 | 6 | 3 | 17 | 37:81 | 21 |
| 18. | (18.) | TSG Steinbach | 24 | 1 | 1 | 22 | 31:109 | 4 |

TSV Seckmauern – SG Mossautal 3:0 (1:0).
Es war kein überragendes Spiel, so der Seckmaurer Pressesprecher. Die Gäste stellten sich hoch motiviert vor und machten es dem TSV schwer, obwohl Markus Kreytscha (14.) für die Führung gesorgt hatte. Erst nach dem 2:0 durch Benjamin Löffler (59.) übernahmen die klar favorisierten Platzherren endgültig die Initiative, und erneut Kreytscha (79.) sorgte dann auch für den standesgemäßen Endstand von 3:0. Schiedsrichter: Krause (Darmstadt). Reserven: 6:0.

BILDER VOM SPIEL

Eigener Bericht
Ein glanzloser Sieg gegen einen phasenweise schwachen Gegner. Die beiden ersten Tore fielen nach schönen Einzelleistungen von M.Krejtscha (13., Schuß in den Winkel) und B.Löffler (60., Alleingang). Das 3:0 besorgte wiederum M.Krejtscha in der 80.Min nach einem Konter. Der Sieg hätte bei besserer Chancenverwertung noch höher ausfallen können. Jedoch auch die Gäste waren in der Schlußphase einem Tor sehr nahe. Bitter für Mossautal: in dieser für sie schwierigen Saison erhalten sie am Ende der Runde noch Punktabzug.
Res: 6:0

**Aus dem Reservespiel:**
Das war das 4:0 von Uwe Eckert. Zufrieden gehen anschließend die Eckert-Brüder (rechtes Bild) zum Anstoßkreis.

"Wulle" umkurvt einen Gegenspieler

Torschütze B.Löffler

Mark Brohm

Die beiden Rotsünder Jens / Olli

GSV Breitenbrunn – TV Fränkisch-Crumbach 3:2 (1:2).
Der Gast dominierte in den ersten 45 Minuten und nutzte auch die sich ihm bietenden Chancen. So war bereits nach elf Minuten Jochen Winter zur Stelle und markierte die Führung, die Christian Henschke noch ausbauen konnte (33.). Kurz vor dem Halbzeitpfiff des Unparteiischen Zickler (Groß-Ostheim) gelang Frank Urbasik der Anschlusstreffer (42.), der den Platzherren Auftrieb gab. Breitenbrunn war nun das stärkere Team und drängte auf die Entscheidung, für die dann Thomas Saul auch die Treffer beisteuerte (71./80.). „Verdient war der Sieg auf jeden Fall“, so GSV-Sprecherin Rüppel. Ohne Reserven.

SG Rothenberg – TSV Höchst 0:2 (0:0).
Obwohl das Ergebnis etwas anderes aussagt, soll es ein Spiel auf ein Tor, nämlich das der Gäste, gewesen sein. Doch einerseits fehlte der SG das entscheidende Quäntchen Glück zum Torerfolg, andererseits kam aber auch noch Unvermögen hinzu, so der Berichterstatter. Die Gäste vertrauten auf ihre Defensive und suchten ihr Glück in Kontern, von denen der erste nach 53 Minuten saß: Tobias Wolf war der Torschütze. Als dann der selbe Spieler die Führung ausbaute (79.), war die Partie gelaufen. In der hektischen Schlussphase schickte Referee Baumgärtner (Mörlenbach) noch Benedikt Michel (SG/85.) und Wolfgang Boller (TSV/89.) mit der gelb-roten Ampelkarte vom Platz. Reserven: 2:5.

VfR Würzberg – Türkspor Beerfelden 6:1 (3:0).
Die Zuschauer sollten ihr Kommen nicht bereuen, denn sie sahen ein sehr gutes A-Liga-Spiel. Sowohl in technischer als auch in kämpferischer Hinsicht wurde einiges geboten von beiden Mannschaften. Nach anfänglichem Geplänkel stellte der VfR bereits in den ersten 45 Minuten mit drei Treffern die Zeichen auf Sieg. Für den Zwischenstand sorgten Marco Leher (10.), Florian Hess (34.) und Kai Rosenau (37.). Nachdem Schiedsrichter Schmidt (Wörth) den Ball wieder freigegeben hatte, konnte Daniel Schaubeck gar auf 4:0 erhöhen (70.), ehe VfR-Spieler Timo Trumpfheller mit einem Eigentor die Resultatsverbesserung für die Gäste besorgte (77.). Im Schlussspurt war dann aber wieder die Heimelf am Drücker: Giovanni Guarascio (82.) und erneut Leher (83.) stellten mit einem Doppelschlag das Endergebnis her, das auch in der Höhe verdient war, obwohl die Gäste niemals resignierten. Reserven: 4:1.

FC Rimhorn – SG Sandbach 2:3 (0:2).
Das Spiel stand im Zeichen des schwachen Schiedsrichters Schaab (Gräfenhausen), der seine Mannschaft total verpfiffen haben soll, so der Rimhorner Sprecher. Nicht weniger als fünf Platzverweise (die Namen der Spieler konnten nicht genannt werden) gab es, obwohl die Partie nicht unfair gewesen sein soll.
Zunächst konnten sich die Gastgeber leichte Feldvorteile erspielen, ohne aber zwingend vor dem gegnerischen Tor aufzutauchen. Das machte der Tabellenführer schon besser. Nach exakt einer halben Stunde war Ferdi Cagir zur Stelle und markierte die SG-Führung, die Mario de Antonio mit dem Halbzeitpfiff ausbaute. Als dann David Berciano mit umstrittenem Foulelfmeter auf 3:0 erhöhen konnte (58.), schien die Partie entschieden. Doch mit einer kämpferisch starken Leistung schaffte Rimhorn noch den Anschluss durch Dracen (70.) und einem Eigentor durch die Gäste (89.). Reserven: kampflos für FC.

TSG Steinbach – SG Nieder-Kainsbach 1:3 (1:2).

Steinbach begann viel versprechend und hatte auch die erste Chance des Spieles durch Serkan Kücük, der aber vergab. Praktisch im Gegenzug dann schon die Gästeführung durch Michael Ripper (10.), die Namensvetter Stefan nur 60 Sekunden später ausbaute. Von diesem Doppelschlag erholte sich die TSG noch einmal, so deren Sprecher Gerd Waßner, und sie schaffte in der 28. Minute auch den Anschluss durch Hasan Bertzikan. Gegen die hoch motivierten Gäste reichte es aber dann doch nicht mehr. Die kontrollierten im weiteren Verlauf Ball und Gegner, und Ibrahim Ciftci traf abschließend zum Endstand von 1:3 (68.), der nicht unverdient war. Gelb-rot: Bayram Özdemir (SG/81.). Schiedsrichter: Flad (Billigheim). Reserven: kampflos für TSG.

SV Hummetroth – FC Höchst 5:0 (2:0).
In dem Spiel mit Derbycharakter war die heimische Mannschaft dem Gegner in allen Belangen überlegen, so SV-Berichterstatter Armin Rinnert. Nach 23 Minuten eröffnete Ingo Schilling den Torereigen, dem Thomas Weigel noch vor dem Pausenpfiff des Unparteiischen Held (Bürstadt) das 2:0 folgen ließ (30.). Auch in den zweiten 45 Minuten blieb Hummetroth am Drücker und erzielte durch Flavio Dioio (50.), Schilling (62.) und Rainer van Steenbergen (78.) in regelmäßigen Abständen die weiteren Treffer zum Sieg, der höher hätte ausfallen können. Ohne Reserven.

SV Gammelsbach – SV Lützel-Wiebelsbach 1:4 (0:1).
Nur in den ersten 45 Minuten gelang es den Platzherren, den starken Gästen Paroli zu bieten, die bereits sehr früh durch Tassilo Schindler die Führung markierten (2.).
Nach Wiederanpfiff von Referee Denz (Obrigheim) erhöhte der SV schnell auf 3:0 durch Andreas Schnellbacher (50.) und Schindler (61.). Das Tor von Axel Vay zum 1:3 (75.) löste keine Initialzündung bei den Heimischen aus. Im Gegenteil, fünf Minuten vor Spielende schoss Andreas Wenzel das Endresultat heraus. Reserven. 1:5.

TSG Zell – TSV Hainstadt 4:1 (1:0).
In einem sehr fairen Spiel, das im Unparteiischen Storck (Nieder-Klingen) einen guten Leiter hatte, haben sich die Zeller aus der Krise herausgeschossen, so der TSG-Berichterstatter. Bereits nach acht Minuten konnte Florian Kislinskiy die Führung erzielen. Nach dem Seitenwechsel dann schnell die Entscheidung zu Gunsten der Platzherren, die nach Toren von Andreas Lade (49./55.) und Giovanni Bellanova (66.) davonzogen. Andreas Wolf verkürzte (83.). Reserven. 2:1.